

Besuch bei der Feuerwehr

„Wie viele Autos hat die Feuerwehr?“ „Wie lang ist die große Drehleiter?“ „Was machen die Feuerwehrmänner im Feuerwehrhaus?“ „Dürfen wir auch mal mit dem Schlauch spritzen?“ Mit diesen und vielen weiteren Fragen wurde das Betreuersteam von Frog – der Name ist eine Abkürzung von „Freizeit ohne Grenzen für Menschen mit Behinderung“ – begrüßt, als ein Ausflug zur Freiwilligen Feuerwehr Esslingen bevorstand.

Alle waren gespannt und neugierig, was sie bei der Feuerwehr sehen würden. Insgesamt 38 Froggies und ihre Betreuer machten sich auf den Weg zur Esslinger Hauptfeuerwache in den Pulverwiesen. Dort erhielten alle eine kurze Einführung über Aufgaben und Arbeit der Feuerwehr. Zudem wurden die wichtigsten Verhaltensregeln für einen Notfall besprochen.

Anschließend durften die Froggies eine Feuerwehruniform anziehen und ausprobieren, wie schwer die dazugehörige Sauerstoffflasche ist. Sämtliche Fahrzeuge bis hin zum Feuerwehrboot wurden der Gruppe gezeigt. Wer wollte, durfte auch in die Autos sitzen.

Die Froggies waren begeistert – da fühlte man sich wie ein richtiger Feuerwehrmann. Und wie so oft kam das Beste zum Schluss: Bei sonnigem Wetter durften alle Teilnehmer einmal einen richtigen Feuerwehrschlauch in den Händen halten und über den Neckar spritzen. Mit einem lauten „Tatü Tata“ und Blaulicht wurden die Froggies wieder verabschiedet. Jörg Menzel und Rainer Alber hatten die nette Betreuung übernommen und mit viel Engagement allen Teilnehmern die Arbeit der Feuerwehr nähergebracht.